



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 12/2017

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 21. September 2017

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Schilling, Ernst

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Bergmann, Martin

Binkert, Georg

Böcherer, Dieter

Bühler, Bernd

Clesle, Martin

Daute, Doris

Gerber, Ralf

Glöckle, Regine

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Maurer, Hubert

ab TOP 3

Meier-Kleisle, Renate

Motz, Hubert

Pommeranz, Elsa

Ringwald, Axel

ab TOP 6

Schätzle, Clemens

ab TOP 6

Vetter, Patrik

Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Witt, Bruno

Verwaltung

Kalt, Gerhard

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Abwesend:

Mitglieder

Obergföll, Ralf

Entschuldigt

Oesterle, Herbert

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 2017
3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
4. Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Bebauungsplanverfahren "Spöttfeld", Gemeinde Rheinhausen 493/17
- Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB (Frühzeitige Beteiligung) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB
5. Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Bebauungsplanverfahren "Schmittin-Garten", Gemeinde Weisweil 494/17
- Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Offenlage gem. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13 b BauGB
6. Haushaltszwischenbericht zum 31. Juli 2017
7. Auftragsvergabe für Immissionsgutachten/Mobilfunk-Vorsorgekonzept 496/17
8. Information zur Bauvoranfrage / Bebauungsplanänderung "Birkenweg West" (Flst.Nr.626) 481/17/1
9. Flächennutzungsplan - Verfahren (Neuaufstellung 2030) 499/17
- Beschluss über die Feststellung der auszuweisenden Flächen
10. Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim 510/17
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 27.09.2017
Tagesordnung:
 1. Neuaufstellung Flächennutzungsplan 2030 GVV Kenzingen-Herbolzheim Feststellungsbeschluss
 2. Eröffnungsbilanz des GVV Kenzingen-Herbolzheim zum 01.01.2016
 3. Jahresabschluss 2016
 4. Mitteilungen
 5. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
 6. Einwohnerfragestunde
11. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Neufassung SO Konrad-Adenauer-Ring“, Gem. Herbolzheim 512/17
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Neufassung SO Konrad-Adenauer-Ring“ nach § 10 (1) BauGB
12. Umwidmung eines Teilbereichs der Straße "Landsiedlung" in "Neues Stockfeld" 492/17
13. Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 1. Änderung und Erweiterung 495/17
- Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB (Frühzeitige Beteiligung) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

14.	Stadt Kenzingen - Bebauungsplan "Balger Süd III" - Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB	497/17
15.	Sachgerechte Bewertung der Stelle des Bürgermeisters der Stadt Herbolzheim	490/17
16.	Bürgermeisterwahl am 8. Oktober 2017 Beschluss über die Durchführung einer öffentlichen Kandidatenvorstellung	509/17
17.	Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen auf Antrag der HuG Herbolzheim für die Veranstaltung "Herbolzheimat - Die gesunde Familie" am 15. Oktober 2017	511/17
18.	Annahme von Spenden im Zeitraum vom 28.07.2017 - 21.09.2017	488/17
19.	Mitteilungen	
20.	Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates	
21.	Bürgerfragestunde	

Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 12. September 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 10 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 2017

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27. Juli 2017 gibt.

Stadtrat Böcherer bemängelt, dass er die Seite mit den Unterschriften im Protokoll nicht gefunden hat.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Bürgermeister Schilling teilt dem Gemeinderat mit, dass man bei den Baumaßnahmen der Firma ebm.papst auf einen stillgelegten Abwasserkanal gestoßen ist. Diesbezüglich gab es einen Vertrag zwischen der Stadt Herbolzheim und der Firma aus dem Jahre 1982. Darin sagte die Stadt zu, im Falle einer Bebauung des Geländes die Kosten der Kanalbeseitigung zu übernehmen. Dieser Auftrag für den Rückbau des Kanals musste vergeben werden. Die der Stadt Herbolzheim entstehenden Kosten belaufen sich auf rund 72.000 EUR.

Stadtrat Maurer kommt.

**zu 4 Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Bebauungsplanverfahren "Spöttfeld", Gemeinde Rheinhausen
- Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB (Frühzeitige Beteiligung) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**zu 5 Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO - Bebauungsplanverfahren "Schmittin-Garten", Gemeinde Weisweil
- Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Offenlage gem. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13 b BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

zu 6 Haushaltszwischenbericht zum 31. Juli 2017

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Kalt.

Herr Kalt erläutert dem Gemeinderat das Zahlenwerk des Haushaltszwischenberichtes zum 31. Juli 2017.

Stadtrat Schätzle kommt.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt für die Vorstellung des Haushaltszwischenberichts.

Stadträtin Held dankt ebenfalls für die Vorstellung des Zahlenwerkes und nennt den Haushaltszwischenbericht eine gute Ausgangsbasis für den Rest des Jahres. Nicht zuletzt aufgrund der guten Haushaltslage könne man die Ausgaben im Bereich Kindergärten und KiTa tätigen.

Stadtrat Ringwald kommt.

Stadtrat Böcherer dankt ebenfalls für die Vorstellung des Haushaltszwischenberichtes und fragt nach, in welchen Bereichen genau die Einnahmen aus den Grundstückserlösen nicht realisiert werden können. Herr Kalt teilt auf diese Frage mit, dass bisher keine Gewerbeflächen verkauft werden konnten.

Auf Nachfrage durch Stadtrat Böcherer teilt Herr Kalt weiter mit, dass im Rahmen der übernächsten Gemeinderatssitzung die heute vorgestellten über- und außerplanmäßigen Mittel vom Gemeinderat beschlossen werden sollen.

Stadtrat Binkert zeigt sich erfreut darüber, dass trotz der Mindereinnahmen bei den Grundstücken schwarze Zahlen geschrieben werden. Die Grundstückserlöse können damit auch in einem anderen Jahr realisiert werden.

Stadträtin Daute dankt ebenfalls für den Haushaltszwischenbericht und fragt nach, ob es zutreffend ist, dass aufgrund der guten Steuereinnahmen des Bundes und Landes die Zuweisungen an die Gemeinden höher ausfallen. Dies wird von Herrn Kalt bestätigt.

Stadtrat Bergmann dankt ebenfalls für die Präsentation des Zahlenwerkes und zeigt sich erfreut darüber, dass eine Kompensation der Grundstücksverkäufe erzielt werden kann. Er bittet die Verwaltung jedoch darum, dass die Präsentation geändert wird, damit man die Zahlen in der Präsentation auch lesen kann.

zu 7 Auftragsvergabe für Immissionsgutachten/Mobilfunk-Vorsorgekonzept

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer. Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute hat Fragen zu der Preisgestaltung sowie dem Modulverfahren bei dieser Vergabe. Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob die restliche Vertragslaufzeit bezüglich des Funkmastes auf dem ehemaligen Krankenhausareal ausreicht, um das Vorsorgekonzept zu erstellen und weshalb gerade acht Standorte gewählt werden sollen. Herr Rauer erläutert dem Gemeinderat das Verfahren.

Stadtrat Böcherer kritisiert, dass das Gutachten immer noch auf Funkmasten abziele. Ziel war jedoch eine Mobilfunkvorsorge und nicht eine reine Funkmastlösung. Herr Rauer teilt auf diese Wortmeldung mit, dass auch für das Mobilfunkvorsorgekonzept dieses Gutachten erstellt werden muss.

Stadtrat Böcherer legt Wert darauf, dass auch das zweite Modul beauftragt wird.

Stadtrat Berblinger erinnert daran, dass mit dem heutigen Beschluss die Mittel dafür freigegeben werden sollen. Das Modul 2 erfordere, dass zuvor das Modul 1 abgearbeitet wird. Gut sei auch, dass bereits nach dem Vorliegen der Ergebnisse aus Modul 1 Erkenntnisse gewonnen werden können.

Bürgermeister Schilling erläutert dem Gemeinderat nochmals das von der Verwaltung vorgeschlagene Verfahren und wie die BI beteiligt werden soll.

Stadtrat Clesle betont, dass mit diesem Beschluss der Gesamtauftrag vergeben wird. Damit sei Gemeinderat und Verwaltung daran gebunden, dass die zwei Module beauftragt werden.

Beschluss:

Die Firma Funktechnikanalyse aus München erhält den Auftrag zur Entwicklung eines Immissionsgutachten/Mobilfunk-Vorsorgekonzept zum Angebotspreis von

brutto: 31.118,50 EUR

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Information zur Bauvoranfrage / Bebauungsplanänderung "Birkenweg West" (Flst.Nr.626)

Stadtrat Motz ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der bestehende und im Juni 2017 rechtskräftig gewordene Bebauungsplan „Birkenweg West“ wird nicht geändert. Einer Befreiung der maximalen Gebäudehöhe wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Flächennutzungsplan - Verfahren (Neuaufstellung 2030) - Beschluss über die Feststellung der auszuweisenden Flächen

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Burg vom Planungsbüro fsp.stadtplanung aus Freiburg. Er führt in den Sachverhalt ein und teilt dem Gemeinde-

rat mit, dass der Ortschaftsrat Tutschfelden zur Fläche H14 Golfhotel keine Zustimmung erteilt hat.

Stadträtin Pommeranz stellt diesbezüglich den Antrag, dass über diese Fläche getrennt abgestimmt wird. Bürgermeister Schilling erwidert, dass der Gemeinderat mehrheitlich dieser Fläche als Vorrangfläche für ein Hotel zugestimmt hat.

Stadtrat Hämmerle möchte zu den eingegangenen Stellungnahmen für dieses Gebiet etwas sagen. Bürgermeister Schilling verweist diesbezüglich auf den Tagesordnungspunkt 10, bei welchem Frau Burg auf die Stellungnahmen eingehen wird.

Stadträtin Daute erinnert an den Antrag von Stadträtin Pommeranz und spricht sich auch dafür aus, dass getrennt abgestimmt wird.

Sodann übergibt Bürgermeister Schilling das Wort an Frau Burg.

Frau Burg erläutert das Flächennutzungsplanverfahren und geht auf die eingegangenen Stellungnahmen ein.

Stadtrat Binkert teilt mit, dass er nicht verstehen könne, dass die großen Grünflächen in Rheinhausen nicht Innenentwicklungsflächen sein sollen.

Stadtrat Hämmerle möchte wissen, ob die Gewerbefläche bei der Firma Brüderle in Rheinhausen das Verfahren hemmen könnte. Frau Burg erläutert den Sachverhalt und geht davon aus, dass es nicht so sein wird, dass diese Fläche den gesamten Flächennutzungsplan blockieren wird.

Bürgermeister Schilling schlägt vor, dass der Gemeinderat über die Gebietskulisse für die Kernstadt und die einzelnen Ortsteile getrennt abstimmt. Er erläutert außerdem die Festsetzung für das Glöckle-Areal in Bleichheim.

Stadtrat Hämmerle bemängelt, dass mit einem Beschluss zugunsten der Fläche H14 in Tutschfelden das Golfhotel an dieser Stelle „zementiert“ wird. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass für den Gemeinderat klar sei, dass es sich dabei lediglich um eine Vorrangfläche für ein Hotel handelt. Er erinnert an die Gewerbefläche „Hasenacker“, welche auch von Broggingen nach Wagenstadt verlegt wurde.

Stadtrat Hämmerle betont, dass er nicht gegen ein Hotel sei, lediglich ein Golfhotel an dieser Stelle lehne er ab. Dass dies kein geeigneter Standort sei, gehe auch aus den vielen Stellungnahmen der Behörden und Privatpersonen hervor. Außerdem habe sich der Ortschaftsrat Tutschfelden gegen diese Fläche ausgesprochen.

Stadtrat Clesle erinnert an die gemeinsame Sitzung des Gemeinderates mit dem Ortschaftsrat Tutschfelden. Letztlich gehe es hier nur um eine Vorrangfläche für ein Hotel.

Stadtrat Bergmann gibt zu bedenken, dass diese Diskussion schon mehrfach geführt wurde. Letztlich habe der Gemeinderat der Fläche in der Offenlage zugestimmt.

Stadtrat Berblinger pflichtet Stadtrat Bergmann bei. Man habe von Seiten des Gemeinderates dem Ortschaftsrat klar zugesagt, dass eine Realisierung des Hotels gegen den Ortschaftsrat nicht stattfinden wird.

Stadträtin Pommeranz erinnert nochmals an ihren Antrag getrennt abzustimmen.

Stadträtin Daute teilt mit, dass sie die Meinung des Ortschaftsrates und auch die Meinung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen akzeptiert. Sie erinnert jedoch auch daran, dass bereits

mehrfach Flächen im Flächennutzungsplan verlegt wurden. Die Verlegung des Hotelstandortes zum jetzigen Zeitpunkt und eine sich daraus ergebende neue Offenlage für den Flächennutzungsplan sind jedoch nicht zumutbar.

Stadtrat Motz möchte wissen, ob es tatsächlich so ist, dass eine Verlegung des Standortes einfacher ist, als eine Neuaufnahme eines Gebietes für ein Hotel. Frau Burg erläutert den Sachverhalt.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass im Gemeindeverwaltungsverband seit über 10 Jahren das Abkommen besteht, dass keine Gemeinde zusätzliche Flächen im Flächennutzungsplan beantragen kann. Eine Verlagerung von Flächen ist jedoch möglich.

Bürgermeister Schilling dankt Frau Burg für die Vorstellung sowie die Beantwortung der Fragen.

Beschluss:

Der Gebietskulisse für die Kernstadt Herbolzheim wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	1	Enthaltungen	1	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gebietskulisse für den Ortsteil Wagenstadt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Dem Gebiet H 11 für den Ortsteil Tutschfelden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Dem Gebiet H 14 für den Ortsteil Tutschfelden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

13	Ja	3	Enthaltungen	5	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gebietskulisse für den Ortsteil Broggingen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gebietskulisse für den Ortsteil Bleichheim wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim beschließt, dass die aus den Anlagen ersichtlichen Flächen im Flächennutzungsplan (Neuaufstellung FNP 2030) des Gemeindeverwaltungsverbands Kenzingen – Herbolzheim (GVV Kenzingen – Herbolzheim) ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	5	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

- zu 10** **Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim**
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 27.09.2017
Tagesordnung:
1. Neuaufstellung Flächennutzungsplan 2030 GVV Kenzingen-Herbolzheim
Feststellungsbeschluss
2. Eröffnungsbilanz des GVV Kenzingen-Herbolzheim zum 01.01.2016
3. Jahresabschluss 2016
4. Mitteilungen
5. Anfragen aus der Mitte der Verbandsversammlung
6. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 1 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	5	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 2 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 3 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

- zu 11 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Neufassung SO Konrad-Adenauer-Ring“, Gem. Herbolzheim**
- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Neufassung SO Konrad-Adenauer-Ring“ nach § 10 (1) BauGB**

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Frau Burg.

Frau Burg erläutert das Bebauungsplanverfahren und geht auf die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen ein.

Bürgermeister Schilling dankt Frau Burg für die Erläuterungen und verabschiedet sie.

Beschluss:

- Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Wünsche, Anregungen und Bedenken.
- Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Neufassung SO Konrad-Adenauer-Ring“ und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

- zu 12 Umwidmung eines Teilbereichs der Straße "Landsiedlung" in "Neues Stockfeld"**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Bergmann teilt mit, dass seine Fraktion die Straße „Friedrich-Hinn-Straße“ nennen möchte.

Stadtrat Clesle erläutert dem Gemeinderat, weshalb die FWG-Fraktion diese Straßenbenennung wünscht.

Stadtrat Böcherer unterstützt prinzipiell den Antrag der FWG-Fraktion, wäre aber dafür, dass eine Straße in einem Baugebiet ausgesucht wird.

Dem stimmt auch Stadträtin Daute zu.

Stadträtin Held bezeichnet den Vorschlag als schöne und angemessene Würdigung für die Lebensleistung von Herrn Hinn.

Bürgermeister Schilling geht Davon aus, dass in der Lobby des Hotels eine Würdigung mittels Tafel für Herrn Hinn möglich wäre. Diese würde dann sicherlich von vielen Tagungsteilnehmern gelesen.

Stadtrat Motz hält es für wichtig, dass der Wunsch der Familie Hinn akzeptiert werde. Vielleicht sollte man den Sachverhalt mit Frau Hinn abklären.

Stadtrat Berblinger stimmt dem zu und wünscht sich ebenfalls ein Gespräch zwischen der Stadt und der Familie Hinn. Bürgermeister Schilling sagt zu, ein Gespräch mit der Familie Hinn zu führen und stellt diesen Tagesordnungspunkt aus diesem Grund auf eine spätere Sitzung zurück.

**zu 13 Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 1. Änderung und Erweiterung
- Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB (Frühzeitige Beteiligung) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 14 Stadt Kenzingen - Bebauungsplan "Balger Süd III"
- Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Stadträtin Daute verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 15 Sachgerechte Bewertung der Stelle des Bürgermeisters der Stadt Herbolzheim

Stadtrat Binkert ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadträtin Daute kommt zurück.

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Witt. Herr Witt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Meier-Kleisle hat Fragen zur sachgerechten Bewertung der Stelle. Diese werden von Herrn Witt beantwortet.

Beschluss:

Das Amt der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Stadt Herbolzheim wird nach sachgerechter Bewertung nach Besoldungsgruppe B 2 bewertet.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 16 Bürgermeisterwahl am 8. Oktober 2017
Beschluss über die Durchführung einer öffentlichen Kandidatenvorstellung**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Motz fragt nach, ob die Veranstaltung nur stattfindet, wenn mehr als ein neuer Bewerber dazukommt. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass auch bei nur einem zusätzlichen Bewerber die Veranstaltung stattfinden soll.

Stadträtin Daute teilt mit, dass sie es nicht für notwendig halte eine weitere Vorstellungsrunde zu machen.

Dem stimmt auch Stadtrat Berblinger zu.

Stadtrat Bergmann vertritt die Auffassung, dass falls ein neuer Bewerber komme auch eine öffentliche Vorstellung durchgeführt werden sollte.

Stadtrat Böcherer spricht sich ebenfalls für das von der Verwaltung vorgeschlagene Verfahren aus.

Beschluss:

Sofern für eine mögliche Neuwahl am 8. Oktober 2017 neue Bewerbungen eingehen, veranstaltet die Stadt Herbolzheim eine öffentliche Kandidatenvorstellung. Diese wird am Montag,

2. Oktober 2017 um 18.30 Uhr in der Breisgauhalle stattfinden. Den organisatorischen Regelungen, wie im Sachverhalt dargestellt, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja	3	Enthaltungen	5	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 17 Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen auf Antrag der HuG Herbolzheim für die Veranstaltung "Herbolzheimat - Die gesunde Familie" am 15. Oktober 2017

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim stimmt der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimat – Die gesunde Familie“ der HuG Herbolzheim am 15. Oktober 2017, wie in der Anlage beigefügt, zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 18 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 28.07.2017 - 21.09.2017

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 19 Mitteilungen

19.1 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Stadt das Vorkaufsrecht bei dem Verkauf eines Hauses in der Duttensteinstraße ausgeübt hat.

19.2 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Stadt Herbolzheim beim Wasserschutzgebiet „Feinschießen“ von der Wasserschutzzone III B betroffen ist.

19.3 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass es der Verwaltung gelungen ist, dass in der Rheinhausenstraße im Bereich der Grundschule „Tempo 30“ angeordnet wurde.

19.4 Bürgermeister Schilling berichtet von der Veranstaltung in der befreundeten Stadt Brilon aus Anlass der Städtefreundschaft.

19.5 Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass mit Herrn Ulmer und Herrn Kohlmann von der HuG vereinbart wurde, wo Ruhebänke in der Hauptstraße aufgestellt werden.

19.6 Bürgermeister Schilling berichtet von den schlimmen Zuständen in der Colonia Tovar. Aufgrund der Kriegseinsätze würden dort auch viele Kinder hungern. Er spricht sich dafür aus, dass sich die Stadt Herbolzheim an einer Spendenaktion beteiligt. Im Rahmen einer kurzen Diskussion wird festgelegt, dass die Stadt Herbolzheim 1.000 Euro spenden wird.

zu 20 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

20.1 Stadtrat Böcherer bittet darum, dass geprüft wird, ob auch in der Ortsdurchfahrt Wagenstadt eine Temporeduzierung möglich ist. Herr Rauer teilt mit, dass dies bereits geprüft wurde, es derzeit aber nicht genehmigt wird.

20.2 Stadtrat Böcherer fragt nach, ob es ein Konzept für die Parkplatzsituation am Bahnhof Herbolzheim gibt. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass es ein solches Konzept gebe, die Frage sei jedoch in welcher Weise sich die DB an den Kosten beteilige. Diese Gespräche müssen erst geführt werden.

20.3 Stadtrat Böcherer fragt nach, ob es neue Erkenntnisse bezüglich der Bleichbachrenaturierung gibt. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies Thema in der November-Sitzung sein soll.

20.4 Stadtrat Berblinger fragt nach, ob nach wie vor geplant sei, auf dem ehemaligen Hamba-Areal öffentliche Parkplätze anzulegen. Dies wird von Bürgermeister Schilling bestätigt.

20.5 Stadtrat Binkert erkundigt sich nach dem Klimaschutzkonzept welches zusammen mit der Firma Badenova erarbeitet werden soll. Herr Klomfaß teilt mit, dass mit Ergebnissen bis Mitte Oktober gerechnet wird.

20.6 Stadtrat Bühler erkundigt sich, wer bei Tempo-30-Zonen Geschwindigkeitskontrollen durchführen darf. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Geschwindigkeitskontrollen vom Landkreis durchgeführt werden.

20.7 Stadtrat Bühler regt an, dass die öffentliche Parkplätze in der Duttensteinstraße mittels Parkhinweisschildern kenntlich gemacht werden sollten.

20.8 Ortsvorsteher Roser fragt nach dem Sachstand bezüglich dem Internetausbau und ob nach wie vor eine Infoveranstaltung geplant ist. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Frage mit, dass Mitte November zwei Veranstaltungen durchgeführt werden sollen.

Stadtrat Hämmerle berichtet, dass die Telekom zum Teil Kunden anrufen würden. Leider bliebe es bei einem Anruf, konkrete Verträge wurden wohl bisher nicht geschlossen.

zu 21 Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, wer bezüglich des Immissionsgutachtens für den Mobilfunk die Standorte für die Funkmasten festlegt. Dieser Sachverhalt wird von Herrn Rauer erläutert.

Herbolzheim, den 5. Oktober 2017

(Schilling)
Bürgermeister

(Witt)
Protokollführer

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion